

Teubner in Leipzig ferner:

7383. **Diodori** bibliotheca historica. Ex recensione et cum annotationibus L. Dindorfii. Vol. 3. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
7384. **Frontonis, M. C., et M. Aurelii** imperatoris epistulae. Post Angelum Majum cum codicibus Ambrosiano et Vaticano iterum contulit G. N. du Rieu, recensuit S. A. Naber. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
7385. **Fuchs, C.,** kritische Studien zum Pandektentexte. gr. 8. Geh. * 24 N $\frac{1}{2}$
7386. **Herodiani Technici** reliquiae. Collegit, disposuit, emendavit etc. A. Lentz. Tom. 1. gr. 8. Geh. * 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
7387. **Homeri** Odyssea ad fidem librorum optimorum edidit J. La Roche. Pars prior. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$
7388. **Neumann, C.,** Theorie der Bessel'schen Functionen. Ein Analogon zur Theorie der Kugelfunctionen. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
7389. **Polybii** historia. Edidit L. Dindorfius. Vol. 3. 8. Geh. 27 N $\frac{1}{2}$

Teubner in Leipzig ferner:

7390. **Schaefer, A.,** Abriss der Quellenkunde der griechischen Geschichte bis auf Polybios. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
7391. **Siebelis, J.,** Wörterbuch zu Doid's Metamorphosen. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$
7392. **Steiner's, J.,** Vorlesungen üb. synthetische Geometrie. 1. Thl.: Die Theorie der Kegelschnitte in elementarer Darstellung. Bearb. v. C. F. Geiser. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
7393. **Stoll, G. W.,** die Götter u. Heroen d. classischen Alterthums. Populäre Mythologie der Griechen u. Römer. 2 Bde. 3. Aufl. br. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
7394. **Sturm, R.,** synthetische Untersuchungen üb. Flächen dritter Ordnung. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Weber in Leipzig.

7395. **Kriegs-Chronik,** illustrierte. Gedenkbuch an den Feldzug v. 1866 in Deutschland u. Italien. 2. Aufl. 9. Fsg. Fol. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21022.] Berlin, 15. Juli 1867.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine unter der Firma

Richard Sandrog & Co.

hier bestehende Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek mit allen Activis und Passivis am heutigen Tage an Herrn

Julius Bohne aus Berlin

käuflich abgetreten habe.

Ich erlaube mir, Ihnen Herrn Bohne als einen durchaus soliden, tüchtigen und erfahrenen jungen Buchhändler bestens zu empfehlen, dem es, gestützt auf hinreichende Mittel, auf genaue Platzkenntniss und zahlreiche Verbindungen hier, leicht sein wird, dem Geschäft noch eine grosse Ausdehnung zu geben.

Die Disponenden aus dem Jahre 1866, sowie das im Jahre 1867 Gelieferte wollen Sie gütigst auf das Conto meines Herrn Nachfolgers übertragen, welcher auch die noch vorhandenen Saldoreste und Ueberträge in diesen Tagen zur Auszahlung bringen wird.

Den Herren Dörffling & Franke in Leipzig, welche mein Interesse stets durchaus zu meiner Zufriedenheit vertreten haben, fühle ich mich verpflichtet hierdurch meine besondere Anerkennung auszusprechen.

Indem ich Ihnen noch für das mir und meinem Geschäfte bisher in so reichem Masse bewiesene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe unvermindert auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, der es gewiss stets in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Ich zeichne, über meine event. ferneren Unternehmungen mir besondere Mittheilung vorbehaltend,

hochachtungsvoll und ergebenst

Richard Sandrog,

welcher aufhört zu zeichnen:

Richard Sandrog & Co.

Berlin, 15. Juli 1867.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Richard Sandrog wollen Sie geneigtest ersehen, dass ich dessen unter der Firma

Richard Sandrog & Co.

hier bestehende Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek am heutigen Tage mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

R. Sandrog & Co.

(Julius Bohne)

Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek

fortführen werde.

Seit fast zehn Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich in den geachteten Häusern: Springer'sche Buchhandlung (C. Gütschow, später M. Winckelmann) in Berlin, Theobald Grieben in Berlin, Wallishausser'sche Buchhandlung (J. Klemm) in Wien und Th. Theile's Buchhandlung (F. Beyer) in Königsberg mir die zum Betriebe eines eigenen Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben und hoffe, gestützt auf hinreichende Geldmittel, auf meine Platzkenntniss und zahlreichen Verbindungen, zuversichtlich, dem noch sehr ausdehnungsfähigen Geschäft bei reger Thätigkeit und Umsicht eine Erweiterung geben zu können, welche zu erreichen meinem Herrn Vorgänger die demselben zu Gebote stehenden Mittel nicht gestattet.

Ich erlaube mir daher die ergebenste Bitte an Sie zu richten, das der Firma bisher bewiesene Vertrauen gütigst auf mich übertragen, mir auch ferner Conto offen halten und in den wenigen Fällen, wo dies noch nicht geschehen, solches eröffnen zu wollen, und werde gewiss stets durch rege Wirksamkeit für Ihren Verlag sowie durch die pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dasselbe anzuerkennen bestrebt sein.

Mit Ihrer gütigen Genehmigung übernehme ich alle der Handlung in diesem Jahre gemachten Sendungen sowie die Disponenden aus dem vorigen Jahre und bringe die noch vorhandenen Saldoreste in diesen Tagen zur Auszahlung*).

*) Die Berliner Saldi pro 1. Sem. 1867 sind

Meine Commission hat Herr

Otto Klemm in Leipzig,

zu dem ich in den freundschaftlichsten Beziehungen stehe, zu übernehmen die Güte gehabt, und hat sich derselbe sowie Herr Ferdinand Beyer in Königsberg bereit erklärt, jede etwa noch gewünschte Auskunft über mich und meine Verhältnisse ertheilen zu wollen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Julius Bohne,

welcher zeichnen wird:

R. Sandrog & Co.

(Julius Bohne).

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herrn Julius Bohne aus Berlin bestätige ich hiermit gern, dass derselbe vom 1. April 1858 bis 1. April 1861 in der Springer'schen Buchhandlung (C. Gütschow) den Buchhandel ordnungsmässig erlernte und sich in dieser Zeit redlich bemühte, sich die für unsern Beruf nothwendigen technischen und theoretischen Kenntnisse zu sammeln; so dass es seinem verstorbenen Prinzipal nur angenehm sein konnte, dass Herr Bohne nach beendeter Lehrzeit dem Geschäft noch weiter seine Kräfte als Gehilfe widmen wollte.

In den wenigen Monaten seit Uebernahme des Geschäftes habe ich genügend Gelegenheit gehabt, Herrn Bohne's Wirken kennen zu lernen, und erlaube mir ihn jetzt, wo er nach 4 $\frac{1}{4}$ jährigem Wirken im Geschäft den Wunsch hat, sich auch in andern Geschäften umzusehen, meinen Herren Collegen als einen fleissigen, bescheidenen und zuverlässigen Arbeiter bestens zu empfehlen. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Berlin, den 17. Juni 1862.

Max Winckelmann.

(Springer'sche Buchhandlung.)

Herr Julius Bohne aus Berlin, welcher vom 1. Juli 1862 bis heute eine Gehilfenstelle in meinem Verlagsgeschäft bekleidete und inzwischen bereits von mir (15. August) gezahlt, die Liste der Leipziger Saldoreste ist nebst der Deckung bereits in Händen des Herrn Otto Klemm.

Bestätigt

Otto Klemm.